

# Georgien & Aserbaidzchan

## Vom Kaspischen- bis zum Schwarzen Meer

mit dem Weltenbummler und Reisefotografen *Sepp Kaiser*



[www.seppkaiser.at](http://www.seppkaiser.at)

### 20.06. – 04.07. 2020

Europas höchster Gebirgszug, der Kaukasus, blumenübersäte Almen und steppenhafte Halbwüsten prägen die unterschiedlichen Landschaftsbilder zwischen dem Kaspischen und dem Schwarzen Meer. Diese Region, an der Schwelle zwischen Europa und Asien, in dem ursprüngliche Bergwelten, Küstenlandschaften, Mythen die abrupt angebrochene moderne Gegenwart, sowie mehr als 3000 Jahre altes Kulturgut aufeinandertreffen, überrascht nicht nur mit pittoresken Landschaftsbildern und unzähligen Kulturdenkmälern, sondern auch mit gelassenem Orientalen Flair. Geprägt vom Spannungsfeld zwischen altchristlicher Tradition und massivem islamischem Einfluss sind die Bewohner der Kaukasusregion heute stolz auf ihr reiches kulturelles Erbe und die vielen Sehenswürdigkeiten in ihren Ländern. Mit *Swanetien* erleben Sie auf dieser Reise auch die urige Bergswelt mit den höchsten ständig bewohnten Wehrdörfern Europas!



**Preis pro Person:**

**EZ - Zuschlag**

**Inkl. Zuganreise ab/bis ganz Österreich**

**€ 2925,-**

**€ 530,-**

**€ 1965,-**

Voraussichtliche Flugzeiten, Änderungen vorbehalten:

20.06. 2020	Wien – Istanbul	TK1884	11:15 – 14:30 Uhr
20.06. 2020	Istanbul – Baku	TK 334	17:15 – 21:05 Uhr
04.07. 2020	Batumi – Istanbul	TK 391	10:15 – 11:25 Uhr
04.07. 2020	Istanbul – Wien	TK1887	17:40 – 18:55 Uhr

#### Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0676-83075777

<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>

[www.seppkaiser.at](http://www.seppkaiser.at)

**Raiffeisen  
Reisen**  
Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Franziskanergasse 4

e-mail: [st.poelten@raiffeisen-reisen.at](mailto:st.poelten@raiffeisen-reisen.at)

[www.raiffeisen-reisen.at](http://www.raiffeisen-reisen.at)

## Reiseverlauf

### 1. Tag, 20. Juni: Wien – Baku

Am späten Vormittag Abflug von Wien über *Istanbul* nach *Baku*, der Hauptstadt von Aserbaidschan, die direkt am Kaspischen Meer liegt. Die Metropole kann aufgrund seiner günstigen Lage an mehreren historischen Handelswegen auf eine reiche Stadtgeschichte zurückblicken. Nach der Ankunft Transfer ins Hotel.



### 2. Tag, 21. Juni: Baku – Gobustan NP – Baku



Am Vormittag beginnen wir unsere Stadtführung mit dem Besuch der Straße der Märtyrer, die hoch über der Stadt thront und einen tollen Ausblick auf *Baku* bietet. Später erkunden wir die Altstadt, die den Status eines UNESCO-Welterbes hat, mit ihren zahlreichen Palästen, Moscheen und Festungsbauten. Danach geht es zum *Gobustan NP* mit steinzeitlichen Felszeichnungen und Schlammvulkanen, von denen manche wegen unterirdischer Gasquellen auch hohe Stichflammen versprühen. Vor dem Abendessen unternehmen wir noch einen Fotostopp beim futuristischen *Heydar Aliyev Cultural Center*.

### 3. Tag, 22. Juni: Baku – Sheki

Heute verlassen wir die Hauptstadt von Aserbaidschan und fahren über *Gabala* nach *Sheki*. Unterwegs machen wir in *Shemakhi* Fotostopps bei den Mausoleen *Diri-Baba* und *Yeddi Gumbez*, sowie der *Juma-Moschee*. Bei *Gabala* erkunden wir *Nidj Udin*, dessen Bewohner – die *Udin* – albanischer Herkunft sind. Sowohl das Dorf als auch die Kirche präsentieren sich hier noch sehr urig. Auf unserem weiteren Weg besuchen wir auch noch *Kish* mit seiner kleinen Kirche, ehe wir schließlich gegen Abend *Sheki* erreichen.



### 4. Tag, 23. Juni: Sheki – Lagodekhi – Bodbe – Sighnaghi – Tiflis



Nach der Besichtigung des *Sheki Khan Palastes* überqueren wir die Grenze bei *Lagodekhi* und werden von einer der fruchtbarsten Regionen Georgiens, dem Weinbaugebiet *Kachetien* empfangen. Geschichte, Kultur und Lebensweise der Georgier sind sehr eng mit georgischem Wein verbunden. In *Bodbe* besuchen wir das Kloster aus dem 9. Jh., in dem die Nationalheilige *Nino* begraben sein soll. Nach dem Mittagessen mit einer Weinprobe in einem lokalen Weingut, erkunden wir noch die befestigte Königsstadt *Sighnaghi* mit ihren engen Gassen und reich verzierten Holzbalkonen. Schließlich geht es weiter nach *Tiflis*.

### 5. Tag, 24. Juni: Tiflis – Mtscheta – Ananuri – Kazbegi

Morgens fahren wir nach *Mtscheta* und besichtigen die alte Hauptstadt des Landes mit der *Dschwari-Kirche* (6. Jh.) und der *Swetizchoveli-Kathedrale* (11. Jh.), in der sich der Leibrock Christi befinden soll. *Mtscheta* gilt als religiöses Zentrum Georgiens. Danach geht es entlang der berühmten Georgischen Heeresstraße Richtung Norden. Unterwegs halten wir an der *Ananuri-Wehrkirche* (17. Jh.) in pittoresker Lage. Die Route führt uns weiter über eine von hochalpinen Regionen geprägte Berglandschaft und den einst berühmten Kreuzpass (2379 m). Gegen Abend erreichen wir *Kasbegi* nahe der russischen Grenze.



### 6. Tag, 25. Juni: Kazbegi – Gergeti Dreifaltigkeitskirche – Tiflis



Von *Kasbegi* aus können wir eine etwa 3 ½-stündige Wanderung zu der malerisch gelegenen *Gergeti-Dreifaltigkeitskirche* unternehmen. Der alte Sakralbau thront hoch über dem Tal auf einem 2170 m hohen Bergrücken und überragt noch vom vergletscherten *Kasbeg* (5047 m), einem der höchsten Berge im Kaukasus. Alternativ ist es auch möglich, gegen Gebühr, mit Geländefahrzeugen bis zu der berühmten Bergkirche zu fahren. Nach der Rückkehr in die Ortschaft *Kasbegi* geht es auf der gleichen Bergroute, vorbei am für das Heliskiing berühmten Schiort *Gudauri*, zurück nach *Tiflis*.

### 7. Tag, 26. Juni: Tiflis

Heute unternehmen wir einen ausgedehnten Stadtrundgang durch die georgische Hauptstadt. Die meisten Sehenswürdigkeiten in der Altstadt liegen nahe beieinander, die *Metechi Kirche* (13. Jh.), das Reiterstandbild des Stadtgründers *Wachtang Gorgassali*, die Schwefelbäder, die abends fakultativ besucht werden können, die *Nariqala Festung* (4. Jh.), die Synagoge und die *Sioni Kathedrale*, sowie die *Antschischati Kirche* (6. Jh.), die älteste Kirche der Stadt. Wir besuchen auch die Schatzkammer des Historischen Museums. Das Abendessen wird heute von einer Folkloreshow umrahmt.





## 8. Tag, 27. Juni: Tiflis – Gori – Borjomi – Akhaltsikhe



Zuerst fahren wir auf der alten Seidenstraße Richtung Westen in die *Kartli*-Region nach *Gori*, der Geburtsstadt *Josef Stalins*, dessen Geburtshaus und sein Wagon noch zu besichtigen sind. Nach einem Parkbummel im Kurort *Borjomi*, berühmt für sein Mineralwasser, geht es weiter nach *Achalziche*, der Hauptstadt der Region *Samzche-Dschawachetien*, die an Armenien und an die Türkei grenzt. Die unwegsame Region ist nach zwei ursprünglichen Stämmen benannt - den *Meskh* und *Javakhs* und gilt trotz ihrer Grenznähe als Wiege der georgischen Kultur.

## 9. Tag, 28. Juni: Akhaltsikhe – Wardsia – Khertvisi – Kutaisi

Nach dem Besuch der Burg *Rabati*, die unter dem Einfluss einiger verschiedener Kulturen entstanden ist, fahren wir zur Felensstadt *Wardsia*, die einst aus 3000 Höhlenwohnungen bestand und über 50.000 Menschen Unterschlupf bieten konnte. Im sogenannten goldenen Zeitalter Georgiens (12. Jh.), errichtet, waren die mühevoll aus dem Felsen geschlagenen künstlerisch ausgestalteten Räume durch lange Gänge verbunden. Auf dem Rückweg nach *Achalziche* gibt es noch einen Fotostopp bei der *Chertvisi*-Festung aus dem 10. Jh., danach geht es weiter bis *Kutaisi*.



## 10. Tag, 29. Juni: Kutaisi – Mestia



Als erstes schlendern wir durch den urigen Markt von *Kutaisi* auf dem man einen guten Eindruck vom lokalen Lebensmittelangebot bekommt. Danach steht die *Bagrati*-Kathedrale auf dem Programm. Diese stammt aus dem 11. Jh. und gilt als "Symbol des vereinten Georgiens". Sie wurde erst 2012 wieder in altem Glanz errichtet. Anschließend besuchen wir noch das im Jahre 1106 gegründete *Gelati*-Kloster, das lange Zeit als eines der wichtigsten religiösen Zentren Georgiens fungierte. Danach machen wir uns auf den Weg in den Hauptort der aufregenden Bergwelt *Swanetiens*.

## 11. Tag, 30. Juni: Mestia

Während der Antike haben sich hauptsächlich Goldsucher in der Abgeschiedenheit des Hohen Kaukasus niedergelassen, denn hier wurde der größte Teil des berühmten *Colchis*-Goldes gewonnen. Durch unzugängliche Bergriesen von der Außenwelt abgeschnitten, entwickelte die Volksgruppe der *Swanen* ihre eigene Kultur. Besonders markant sind ihre mit Wehrtürmen versehenen Bergdörfer. Wir erkunden *Mesita* und dessen Umgebung, besuchen ein paar Hausmuseen und es bleibt auch Zeit, das urige Dorfleben auf eigne Faust näher kennen zu lernen.



## 12. Tag, 01. Juli: Mestia – Ushguli – Mestia



Eine zweistündige Fahrt bringt uns in das Dorf *Ushguli*, eine der der höchsten dauerhaft besiedelten Ortschaften Europas und ein UNESCO Weltkulturerbe. An diesem Ort vereinen sich hohe Berge, Wehrtürme und alte Traditionen zu einem Gesamtkunstwerk. Wir besichtigen die *Lamaria*-Kirche und schlendern durch das Dorf, um einen Einblick in den Alltag der Einheimischen zu bekommen. Optional kann man auch eine Wanderung in Richtung *Mt. Schchara*, dem höchsten Gipfel Georgiens (5200 m), unternehmen. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückfahrt nach *Mestia*.

## 13. Tag, 02. Juli: Mestia – Sugdidi – Batumi

Auf unserem Weg aus dem Hohen Kaukasus zum Schwarzen Meer, stattdessen wir in *Sugdidi* dem *Dadiani Palast* einen Besuch ab. Das Museum des burgähnlichen Gebäudes (19. Jh.) beherbergt eine der bronzenen Totenmasken Napoleons. *Batumi* war schon während der Antike einer der wichtigsten Häfen am Schwarzen Meer und kommt folglich auch in der berühmten *Argonauten*-Sage vor. Heute zeigt sich die Stadt sehr modern und mondän und ist ein sehr beliebter Badeort für Türken und Araber.



## 14. Tag, 03. Juli: Batumi – Gonio – Batumi



Am Morgen unternehmen wir einen ausgedehnten Spaziergang durch den berühmten Botanischen Garten, mit mehr als 5000 Pflanzenarten aus der ganzen Welt. Danach besuchen wir die Festung *Gonio* (1. Jh. n. Chr.), deren Geschichte sehr eng mit der *Argonauten*-Sage verbunden ist. Der Legende nach ist dies der Ort, an dem König *Ayet* seinen Sohn *Aphsaros*, der vom entflohenen *Jason* getötet worden war, begraben hat. Zurück in *Batumi*, bleibt nach einem ausgedehnten Bummel durch die Innenstadt und entlang der Strandpromenade noch etwas Freizeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

## 15. Tag, 04. Juli: Batumi – Istanbul – Wien

Vormittags Rückflug über Istanbul nach Wien oder Badeverlängerung.

Bitte beachten Sie, dass wir bei Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl die Reise neu kalkulieren müssen und behalten uns daher vor, den Reisepreis zu erhöhen bzw. die Reise abzusagen!



### Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Turkish Airlines von Wien über Istanbul nach Baku und retour von Batumi über Istanbul in der Economy-Class
- Flughafentaxen- und gebühren ab/bis Wien in der Höhe von € 241,- inkludiert (Stand August 2019), Änderungen vorbehalten
- 14 x Übernachtung in Hotels der Landeskategorie 3\*- 4\*, Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Verpflegung: Basis Halbpension
- Alle Transfers und Besichtigungen laut Programm inkl. Eintrittsgebühren
- Transport in modernem Bus mit Klimaanlage
- Örtliche deutsch- oder englischsprachige Reiseleitung
- Reisehandbuch
- Raiffeisen Reisebegleitung ab/bis Wien durch den Weltenbummler Sepp Kaiser

### Nicht inkludierte Leistungen:

- Reiseversicherung
- Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Visum Aserbaidschan (ca. 50,- USD pro Person),
- Trinkgelder
- Extras im Hotel
- Alle nicht angeführten Leistungen
- Q-Plus Mehrwertpaket (18 EUR p.P.)

**Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen**

**Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen**

Buchungscode: GRAS20AGK

Reiseveranstalter: Raiffeisen Reisebüro, Wien (Veranstalternr.: 1998/0329). Alle Preise in EURO pro Person exkl. Buchungsgebühr. Stand der Tarife 21.08.2019. Das Raiffeisen Reisebüro ist als Reiseveranstalter gemäß der Reisebüroversicherungsordnung abgesichert (Sicherungsgarantie Nr. 1177/06 der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG). Im Insolvenzfall sind Erstattungsanträge an die EUROPÄISCHE VERSICHERUNG, Augasse 5 – 7, 1090 Wien, Tel: 01/317 25 00 zu richten. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) des Fachverbandes der Reisebüros sowie etwaige Sondervereinbarungen und Bedingungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Änderungen, Druckfehler und Verfügbarkeit vorbehalten.